

Welzheim peilt Finale an

Bogenschießen: Bundesliga in Nürtingen / Fellbach möchte Abstieg vermeiden

(wdt). Unter ganz unterschiedlichen Voraussetzungen fahren die beiden Rems-Murr-Vereine SGi Welzheim und SK Fellbach-Schmidlen zum dritten Wettkampftag der ersten Bogen-Bundesliga nach Nürtingen. Welzheim möchte vorzeitig den Grundstein für die Finalteilnahme legen. Fellbach-Schmidlen hat die Chance, sich endgültig von einem Abstiegsplatz zu lösen.

Die Chancen dazu stehen nicht schlecht. Beide Mannschaften fahren in Bestbesetzung zum Tabellenschlusslicht Nürtingen. Die Welzheimer stehen mit drei Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten BSC Neumarkt auf Platz eins.

Mit neun Punkten Rückstand folgt auf Platz drei der SSV Otterstadt. Bereits elf Punkte Rückstand hat die SG Freiburg auf Platz vier, der noch zur Teilnahme am Fina-

le berechtigt.

„Mit diesem Vorsprung darf nichts mehr schiefgehen. Wir sind sicher, dass wir beim Finale Ende Februar in Neumarkt mit von der Partie sind“, sagt die Welzheimer Trainerin und Betreuerin Sandra Sachse. „Fünf bis sechs Siege in Nürtingen, dann sind wir – je nachdem, wie sich die anderen Mannschaften die Punkte gegenseitig abnehmen – fast durch.“

Gute Aussichten für Welzheim

Für eine Finalteilnahme der Welzheimer spricht nicht nur die derzeitige Topform der drei Athleten und der momentane Tabellenplatz, sondern auch die bisherigen Erfolge der Welzheimer Bogenschützen. Seit Gründung der Bogen-Bundesliga 1997 wurden 14 Finals ausgetragen. 14-mal hat sich Welzheim qualifiziert. Fünfmal sicherte sich Welzheim den deutschen Meistertitel.

Die Welzheimer können also zuversichtlich nach Nürtingen fahren und haben zu-

dem noch den Heimvorteil beim letzten Wettstreit Anfang Februar in der heimischen Justinus-Kerner-Halle.

Gute Chancen, sich den Klassenerhalt zu sichern und somit einen sofortigen Wiederabstieg zu vermeiden, haben die Fellbacher Schützen. Die SKam Fellbach-Schmidlen steht zwar im Moment auf einem Abstiegsplatz, kann sich aber mit guten Leistungen durchaus auf einen rettenden fünften oder sechsten Platz nach oben arbeiten. Nur zwei Punkte fehlen auf den sechsten Platz, den im Moment die GS Boxdorf belegt.

Auch die Fellbacher treten in Nürtingen in ihrer besten Besetzung an. Insbesondere Nicole Duscha und Kai Müller überzeugten in den letzten Wettkämpfen mit sehr guten Leistungen.

Ein Vorteil für die beiden Erstligisten aus dem Rems-Murr-Kreis könnte durchaus die räumliche Nähe zu Nürtingen werden. Haben die beiden Vereine große Fanggemeinden im Schlepptau, kann der Wettkampf in Nürtingen am kommenden Samstag quasi zu einem Heimwettkampf werden.